

Vorwort des Herausgebers .....	5
--------------------------------	---

## ERSTER BAND

<i>Vorbemerkung</i> .....	51
<b>Erstes Buch</b>	
<i>Kinder- und Jugendjahre</i> .....	53
<i>Rom</i> .....	83
Über Kirchenmusik (84) – Unterricht (84) – Krankheit (98) – Erster Operauftrag (101) – Über italienische Musik (104)	
<b>Zweites Buch</b>	
<i>Genf</i> .....	110
Voltaire (112)	
<i>Paris 1768–1773</i> .....	118
Erste Erfahrungen (118) – Suche nach Libretti (119) – Erste Erfolge (128) – <i>Le Huron, Lucile</i> usw. (128) – <i>Zémire et Azor</i> und <i>Ami de la maison</i> (146)	
<i>Paris 1773–1780</i> .....	156
<i>Le Magnifique</i> (156) – <i>La Rosière de Salenci</i> (159) – <i>La Fausse Magie</i> (160) – Rousseau (162) – <i>Cépbale et Pro- cris</i> (168) – Gluck (169) – <i>Le Jugement du Midas</i> und <i>L'Amant jaloux</i> (172)	
<i>Paris 1780–1786</i> .....	178
<i>Aucassin et Nicolette</i> (178) – Über dramatische Komposi- tion (183) – <i>Andromaque</i> (187) – <i>Richard Cœur-de-lion</i> (189) – Über die Tochter Lucile und deren Oper <i>Le Mariage d'Antonio</i> , über Kompositionsunterricht (192) – Über italieni- sche Musik (201)	
Zusammenfassung .....	206

## ZWEITER BAND

<i>Einleitung</i> .....	217
<b>Drittes Buch</b>	
<i>Analyse der Leidenschaften und Charaktere</i> .....	222
Über die Liebe .....	222
Über die Eifersucht .....	224
Über fremde Gebräuche .....	225
Über Religionen .....	227
Über Mode .....	229
Über regelmäßige Wiederkehr .....	236
Über Ähnlichkeiten .....	239
Wünschenswerte Ähnlichkeiten .....	241
Ähnlichkeiten, die man fürchten muß. Mittel, sie zu vermeiden .....	241
Über die unbekanntten Grenzen aller Dinge .....	242
Über den Instinkt einiger Tiere (. . .) .....	245
Wahrheit, Charakter, Selbstkenntnis .....	246
Sicherheit .....	248
Einheit .....	249
Über Empfindsamkeit .....	251
Über Kontraste .....	257
Sanftmut des Charakters, Reinheit und Schamhaftigkeit .....	260
Über Frauen .....	261
Über Mutterliebe .....	263
Über Eigenliebe .....	266
Über Freundschaft .....	269
Über Wut .....	269
Der Hochmütige, der Ehrgeizige, der Eitle .....	270
Über Lebhaftigkeit des Charakters .....	270
Der Träge .....	271
Der Ungeduldige .....	272
Der Zerstreute .....	272
Der Hypochonder .....	273
Der Schwätzer .....	273
Der Eigensinnige .....	274
Der Lügner .....	275
Der Schmeichler .....	275
Die Tränen .....	276
Der Mißtrauische .....	276

Über Pedanterie .....	277
Über Täuschung, Scharfsinn und List .....	280
Über Fröhlichkeit, über die Satire, über das maßlose und das unfreiwillige Lachen .....	282
Über Traurigkeit .....	287
Über Unvereinbares im allgemeinen (...)	287
Über Unordnung .....	291
Über das Glück .....	292
Über frühreife Talente .....	292

## DRITTER BAND

### Viertes Buch

<i>Über staatliche Institutionen in ihren Beziehungen zur musikalischen Kunst</i> .....	309
Über Freiheit .....	309
Über den Einfluß freier Regierungen auf die Künste .....	311
Über öffentliche musikalische Ausbildung .....	317
Über das Theater, die falsche Konstruktion der Säle, und über Kompositionen, die man darin aufführt .....	320
Projekt eines neuen Theaters .....	324
Über die Notwendigkeit des komischen Theaters .....	332

### Fünftes Buch

<i>Über den Zusammenbang abstrakter und metaphysischer Ideen mit der Musik</i> .....	339
Überspanntheit des Geistes .....	339
Über Phantasie .....	342
Über die Illusion .....	344
Über nächtliche Träume .....	351

### Sechstes Buch

<i>Über die Komposition der Musik und ihre technische Seite</i> ...	366
Über den Mißbrauch der Wissenschaft .....	366
Entsprechung zwischen Farben und Tönen .....	377
Parallelen zwischen der Poesie und der Musik .....	378
Über die Nachahmung .....	381

Über das pathetische Genre .....	386
Über das fröhliche Genre .....	387
Über das vermischte Genre .....	388
Über die Harmonie .....	388
Über die Melodie .....	388
Über die nachahmende Musik .....	389
Über die unbestimmte oder ideale Musik .....	389
Über die Kombination von Deklamation und reiner Me- lodie .....	389
Über Gedanken oder Ideen in der Musik .....	392
Über musikalische Tonarten, verglichen mit den Tonarten oder Akzenten des Wortes oder der Interpunktion der Rede .....	397
Über den Rhythmus .....	405
Über den Ton, den man wählen muß .....	407
Über Ritornelle .....	413
Über Widersinnigkeiten .....	414
Über Anmut .....	415
Über Couplets .....	416
Über Verzierungen in der Musik, wann sie erlaubt und wann sie fehl am Platze sind .....	417
Über Wortspiele oder über den Mißbrauch des Geistvollen ...	420
Machart und Manier .....	421
Über den Stil .....	426
Karikatur .....	426
Über Gesangsunterricht .....	427
Über Instrumentalunterricht .....	430
Über Kompositionsunterricht .....	431
Schüler der ersten Klasse .....	435
Schüler der zweiten Klasse .....	438
Schüler der dritten Klasse .....	439

## S i e b e n t e s B u c h

<i>Einige Voraussagen über das, was die Musik sein wird</i> .....	441
Wie war die Musik bei den Griechen? .....	442
Wie war die Musik bei den alten Römern? .....	443
Wie ist die Musik der Italiener seit ungefähr zwei Jahr- hundertern? .....	443
Wie ist die Musik der Deutschen? .....	444
Was ist die Musik in Frankreich? .....	444
Resultat .....	445
Allgemeine Zusammenfassung .....	451

Erste Wahrheit . . . . .	455
Zweite Wahrheit . . . . .	457
Dritte Wahrheit . . . . .	459
Beschluß . . . . .	460

## ANHANG

Anmerkungen des Herausgebers . . . . .	467
Verzeichnis der behandelten Opern . . . . .	477
Personenregister . . . . .	479